

Große Ehrung für Dirigent Ewald Kurz und Franz Berhalter senior

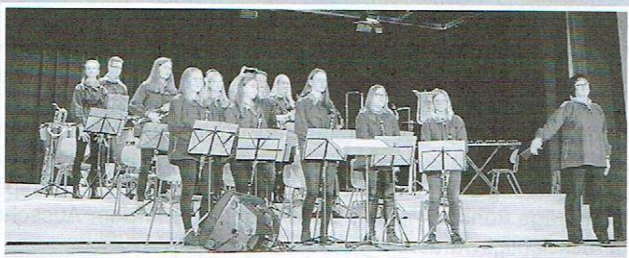
Franz Berhalter senior spielt seit 65 Jahren Posaune Ellenberger lieben ihre vier Blasmusikkapellen

Absolut erst nach der Zugabe mit dem Marsch „Prager Juwelen“ des Stammorchesters lüfteten die Verantwortlichen des Musikvereins Ellenberg am Ende ihres Jahreskonzertes das bis dahin bestgehütete Geheimnis des Abends. Alle Musiker wussten Bescheid, nur einer nicht, und dies war der 80-jährige Franz Berhalter senior, der am Ende dieses denkwürdigen Abends nicht nur vom Blasmusikverband des Ostalbkreises, sondern von allen Musikern der vier Ellenberger Kapellen für seine sagenhaften 65 Jahre aktiven Musizierens mit seiner Posaune zum einen mit stehenden Ovationen und zum anderen als Sahnehäubchen mit der Polka „Wir sind Franz“ geehrt wurde. Mitglieder der Big Band, der Jungmusiker und der Jugendkapelle standen vor der Bühne Spalier und zeigten in großen Buchstaben die Worte „Wir sind Franz“, eine Situation für den Jubilar Franz Berhalter senior, die er mit den Worten kommentierte: „Des hab i gwisst, dass ihr zu allem fähig seid“. Eine Woche zuvor, zu seinem 80. Geburtstag, spielten die Musiker ihm noch ein Ständchen und jetzt überreichten sie ihm ein ganz persönliches Fotobuch mit Bildern, die der Jubilar teilweise noch nie sah.

Doch zuvor gab es eine weitere Ehrung, die bis dahin auch nur Eingeweihten bekannt war, denn Dirigent Ewald Kurz wurde unter dem stehenden Beifall seiner Stammkapelle für seine 10-jährige Dirigententätigkeit beim Musikverein Ellenberg sowohl vom Verein als auch durch den Vorsitzenden des Blasmusikverbandes Ostalb, Hubert Rettenmaier, geehrt, der nach zwei Jahren im Amt als Nachfolger vom Ehrenvorsitzenden Bernhard Winter, der auch anwesend war, bei seiner Premiere in Ellenberg die gute Jugendarbeit lobte, denn „von nix kommt nix“. Stolz sei er auch, dass unter den über 7000 aktiven Musikern des Kreises über 4000 junge Musiker unter 18 Jahren in den Vereinen aktiv seien.



Der 1. Vorstand des Musikvereins Ellenberg, Franz Berhalter junior, betonte bei seiner Begrüßung der Gäste, unter ihnen auch die Musikfreunde aus der Schweiz, dass alle vier Gruppierungen des MV Ellenberg 2018 sehr aktiv waren und sich schon auf 2019 freuen, wenn der Verein zwischen April und Oktober in zahlreichen Veranstaltungen sein 90-jähriges Jubiläum feiert. Danach eröffneten die Jungmusiker aus Ellenberg und Wört unter der Leitung von Lena Zeller traditionell den musikalischen Reigen mit dem jahreszeitlich passenden Titel „Winterfestival“ mit den bekannten Klängen der Lieder „Schneeflöckchen“ und „Der Winter ist vergangen“. Nach den beiden nächsten Titeln „Recess Time“ und „Pirates of the Caribbean“ war schon die obligatorische und diesmal besondere Zugabe ohne Instrumente fällig, denn Dana Walter hatte mit den Jungmusikern ein Spiel mit sogenannten Boomwhackers, Percussionröhren unterschiedlicher Länge, eingeübt, und heraus kam das Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“. Ein großer Beifall belohnte diese Premiere.



Mit einer exklusiven Auswahl von Märschen von John Williams startete die Jugendkapelle unter der Leitung von Heike Lechner, setzte ihr Programm mit „Thinking Out Loud“ fort und machte mit der „Proud Mary“ einen Abstecher zum Mississippi, um nach dem Stück „Canticum“ mit „Feliz Navidad“ eine jahreszeitlich passende Zugabe anzubieten.

Immer wieder faszinierend und einzigartig ist der Auftritt der Big Band Ellenberg, bestens anmoderiert von Raimund Elser und seit Jahren vom Posaunisten Dr. Ulrich Kraft geleitet. Schon beim Auftaktlied „Johnson Rag“, einem Ragtime, zeigte die Big Band, was sie leisten kann, wie auch danach beim Rumba „Cuban Pete“. In Topform präsentierten sich auch die beiden Gesangssolisten Karin Seidl und Gerhard Bradler beim 74 Jahre alten Hit „Baby, it's cold outside“ und sogar noch ein Jahr älter ist der ehemalige Nr.-1-Hit „You'll never know“, der zwangsläufig zur Zugabe und dem nächsten Ohrwurm „Puttin' on the ritz“ überleitete.



Mit dem einfühlsamen Marsch „Auf Adlers Schwingen“ eröffnete die von Ewald Kurz geleitete Musikkapelle Ellenberg ihr tolles vielseitiges und wie immer von Birgit Kammerer bestens anmoderiertes Programm, um danach mit der „Mazury Rhapsody“ eine bildliche Reise durch Polen zu machen. Das Konzertwerk „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber zählt zu den größten Musical-Hits der 70er-Jahre und mit der Bodensee-Polka grüßten die Ellenberger auch ihre lieben Gäste aus der Schweiz, um danach mit dem Medley „80er Kult(tour)“ mit fünf großen Hits der 80er-Jahre nochmals die Gäste zu begeistern, die ihrerseits natürlich noch eine Zugabe verlangten, die mit dem Marsch „Prager Juwelen“ auch standesgemäß erfolgte. Die anschließende Ehrung von Ewald Kurz und Franz Berhalter senior wird in die Annalen des Musikvereins Ellenberg eingehen und war die absolute Krönung dieses Jahreskonzertes.

